



[A snapshot of a demonstration by ANBerlin Ondré](#) is licensed under CC BY-NC-SA 2.0

Zusammenstoß zwischen Polizei und Anti-Impf-Bewegung

- Josue Michels
- [03.08.2021](#)

In der jüngsten Phase der Reaktion Europas auf das Coronavirus versuchen die Regierungen, die Menschen mit Gewalt zur Impfung zu bewegen. Mehr und mehr verlangen sogar, dass Kinder das experimentelle Präparat nehmen. Es überrascht nicht, dass die Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen, gegen diese Maßnahmen sind. Zu dieser Gruppe gehören viele Millionen Bürger in ganz Europa. Offiziellen Zählungen zufolge sind am Wochenende in Frankreich 200.000 Menschen auf die Straße gegangen, obwohl die tatsächliche Zahl noch höher sein könnte. In Deutschland versuchte die Regierung schnell, den Protest zu unterdrücken, indem sie die Demonstrationen verbot. Da die Bürger die Anordnung ignorierten, kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei. Am Sonntag wurden rund 600 Demonstranten festgenommen.

In ganz Deutschland hatten die örtlichen Behörden mehrere für das Wochenende geplante Demonstrationen verboten. Tausende in Berlin widersetzten sich jedoch dem Verbot und setzten sich für das ein, was sie für ihr Recht hielten. Die daraus resultierenden Zusammenstöße mit der Polizei sind ein trauriges Zeugnis, das viel über den Stand unserer Demokratie aussagt.

Polizei vs. [#Querdenker](#): „Dann wenden wir Gewalt an“. Mit Faust und Pfefferspray - und trotzdem stundenlanges Chaos in Berlin. Mein Roundup (mobil vertont) zu [#B0108 @WELT pic.twitter.com/hCdaAmbn0e](#)

— Martin Heller (@Ma_Heller) [August 1, 2021](#)

Martin Heller von *Welt*, hat einige der Auseinandersetzungen in [„Dann setzen wir Gewalt ein“](#) festgehalten und bemerkte: „Bodychecks, Fäuste, Pfefferspray: Die Polizei in Berlin geht mit Härte gegen unangemeldete Demos von ‚Querdenkern‘ vor. Die überrennen die Beamten immer wieder.“

In der Vergangenheit wurde es weltweit als Hoffnung für eine demokratische Zukunft gefeiert, wenn Menschen auf die Straße gingen, um für ihre Freiheiten zu kämpfen, ihre Meinung zu äußern und versuchten verstanden zu werden. Aber es wird immer deutlicher, dass die europäischen Regierungen selbst entscheiden, wie diese zukünftige „demokratische“ Ordnung aussehen soll.

Im April stellte die deutsche Regierung die Querdenker-Bewegung unter bundesweite Beobachtung mit der Begründung, die Bewegung verursache eine antidemokratische und/oder sicherheitsgefährdende Delegitimierung des Staates. Die Frage ist jedoch, wer bestimmt, was Demokratie ist und was nicht – das Volk oder die Regierung?

Natürlich gibt es rechtsextreme Gruppen, die tatsächlich die Regierung stürzen wollen, und einige von ihnen mischen sich von Zeit zu Zeit unter die Querdenker-Demonstration. Aber wenn ein Einzelner sich weigert, sich impfen zu lassen, und seine Meinung auf der Straße kundtun will, ist er dann eine Gefahr für die Demokratie?

Wenn man diese Frage heute stellt, bringt man sich in Konflikt mit der Regierung und das kann dazu führen, dass man überwacht, und eines Tages zum Schweigen gebracht wird, wie die Stimmen derjenigen, die auf die Straße gegangen sind. Einige aus der Querdenker-Bewegung mögen berechnete Bedenken äußern, aber die Reaktion der Regierung auf sie ist noch besorgniserregender.

„Eine der wichtigsten Auswirkungen der weltweiten Panik über Covid-19 wurde fast übersehen“, so *Posaune*-Chefredakteur

Gerald Flurry. „Europas Reaktion auf die Pandemie beschleunigt die Erfüllung einer der wichtigsten Endzeitprophezeiungen der Bibel! Das Coronavirus beschleunigt die Ankunft des prophezeiten Heiligen Römischen Reiches. ... Europas Reaktion auf Covid-19 hat den Weg für den Aufstieg von Diktatoren geebnet.“ Um zu verstehen, was Herr Flurry damit meint, und um zu erfahren, warum es Sie beunruhigen sollte, empfehle ich Ihnen dringend, [„Coronavirus und das Heilige Römische Reich“](#) zu lesen. Herrn Flurrys Worte werden sich als äußerst wichtig erweisen, um die aktuelle Krise zu verstehen.

Hören Sie sich auch meinen Podcast [„Die Impfpflicht und ihre Folgen“](#) an.